

Blended Counseling | 202

**Stabilisierung von Hilfebedarfen
statt Hilfe zur Selbsthilfe | 210**

Kritische Intervention | 223

6.2018

125
JAHRE
DZI

Inklusion ist machbar!

Das Erfahrungshandbuch aus der kommunalen Praxis



Herausgegeben von
der Montag Stiftung
Jugend und Gesellschaft
2018, 296 Seiten, kart.
19,80 €, für Mitglieder des
Deutschen Vereins 17,50 €
ISBN 978-3-7841-2984-6

Erfahrungen aus über 30
Kommunen und Regionen
zeigen, wie Inklusion umge-
setzt werden kann. Das

Buch ist ein Fundus an Ideen und Anregungen für die eigenen Prozesse vor Ort – für kommunale Gestalter/innen in Verwaltung, Politik, Wirtschaft, für Initiativen und alle, die sich für ein gutes Miteinander in der Gesellschaft einsetzen!

Bestellen Sie versandkostenfrei
im **Online-Buchshop:**
www.verlag.deutscher-verein.de



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete
Juni 2018 | 67. Jahrgang

- 202 **Blended Counseling**
Mediennutzung und Potenzialeinschätzung
in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit
Martina Hörmann, Olten
- 203 **DZI Kolumne**
- 210 **Stabilisierung von Hilfebedarfen
statt Hilfe zur Selbsthilfe**
Netzwerkprofile und Inklusionsprozesse
in der ambulanten Sozialpsychiatrie
Kirsten Modrow, Kiel
- 223 **Kritische Intervention**
Das PUBPP-Verfahren als Handlungsstrategie
für die Soziale Arbeit
Miriam Burzlaff; Naemi Eifler, Berlin
- 229 **Rundschau** Allgemeines
Soziales | 229
Gesundheit | 230
Jugend und Familie | 232
Ausbildung und Beruf | 233
- 231 **Tagungskalender**
- 234 **Bibliographie** Zeitschriften
- 239 **Verlagsbesprechungen**
- 240 **Impressum**

*Psychosoziale Beratung basiert auf dem direkten Kontakt zwischen Ratsuchenden und Beratern – oftmals ist die persönliche Beziehung entscheidend. Dennoch konnten in den vergangenen Jahren recht erfolgreich Online-Beratungsangebote etabliert werden, die sich zunehmender Nutzung erfreuen. Eine Zwischenlösung, aber auch ein eigenständiges Format ist das „Blended Counseling“, also die Verbindung von Online- und Face-to-Face-Beratungen. **Martina Hörmann** hat in der Schweiz eine Studie zur Mediennutzung und Potenzialeinschätzung im Blended Counseling durchgeführt und erläutert die Ergebnisse in ihrem Beitrag.*

*In Fortsetzung und zur Vertiefung ihres Beitrags „Netzwerkforschung in der ambulanten Sozialpsychiatrie“ in der Ausgabe 10.2017 stellt **Kirsten Modrow** die Ergebnisse ihrer Untersuchung von Netzwerkprofilen und Inklusionsprozessen in der ambulanten Sozialpsychiatrie vor. Ihr Beitrag illustriert mittels einer Netzwerkkarte Inklusions- sowie Exklusionsprozesse von Menschen mit einer psychischen Erkrankung und erlaubt Rückschlüsse auf deren Hilfebedarfe.*

*Mit dem Anspruch, zur Bekämpfung sozialer Probleme und struktureller Diskriminierungen beizutragen und für mehr Verteilungs- und Anerkennungsgerechtigkeit zu sorgen, haben **Miriam Burzlaff** und **Naemi Eifler** eine eigene Methode entwickelt. Das PUBPP-Verfahren soll kritische Interventionen durch die Soziale Arbeit ermöglichen und als Handlungsstrategie dazu beitragen, dem ethischen Anspruch Sozialer Arbeit als Menschenrechtsprofession gerecht zu werden.*

Die Redaktion Soziale Arbeit